

Drömmarna – Träume

Internationale A-cappella-Chormusik

Montag, 07.07.2025, 19 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirche St. Johannes,
Am Brink 8, 26160 Bad Zwischenahn
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €, U18 frei

Dienstag, 08.07.2025, 19 Uhr

Lutherkirche Leer
Patersgang 1, 26789 Leer
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden

Donnerstag, 10.07.2025, 19 Uhr

Im Rahmen der Verdener Sommerkonzerte
Dom zu Verden
Lugenstein 10-12, 27283 Verden (Aller)
Solidarischer Eintritt, Richtpreis 15 €

Samstag, 12.07.2025, 17.30 Uhr

Stadtkirche Brake
Kirchenstr. 24, 26919 Brake (Unterweser)
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €, U18 frei



swensk ton

Musikalische Leitung: Andrea Ludewig
Co-Dirigent: Markus Hiller
Moderation: Tanja Eid und Arne Kapitza



Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn, freie Platzwahl.

www.swensk-ton.de

Drömmarna – Träume

Internationale A-cappella-Chormusik

Internationale Stimmen aus Frankfurt

Swensk Ton, der in Frankfurt am Main ansässige, international besetzte A-cappella-Chor hat sich in über 40 Jahren einen Ruf als einer der beständigsten und spannendsten Konzertschöre der Rhein-Main-Region erworben.

Der transparente Chorklang steht hörbar in der skandinavischen Tradition. Das Repertoire wiederum ist ausgesprochen international und reicht von den skandinavischen Wurzeln einerseits über England bis nach Nord- und Südamerika, andererseits über das Baltikum bis nach Russland.

Swensk Ton präsentiert unter der Leitung von Andrea Ludewig jeweils im Sommer und zu Weihnachten Entdeckungen aus der internationalen Moderne des 20. und 21. Jahrhunderts, oft abseits bekannter Repertoirepfade.

Weitere Vielfalt in den Konzerten bieten wechselnde Besetzungen: von Solisten über filigrane kleinere Ensembles aus dem Chor bis hin zum 8-stimmigen kraftvollen Tutti der Doppelchörigkeit.

Swensk Ton bedankt sich herzlich für die Förderung durch die Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Kultur und Wissenschaft.

Drömmarna – Träume

Träume bewegen wohl alle Menschen und in vielen Lebenslagen – vielleicht nicht ständig, aber doch unterschwellig.

Das schwedische „Hur ska jag få veta“ erzählt von der schwedischen Tradition, dass Frauen oder Mädchen zur Mittsommernacht sieben verschiedene Blumen pflücken und unter das Kopfkissen legen, um von ihrem Zukünftigen zu träumen. Ob es wohl funktioniert?

Die „Hymne à la nuit“ von Jean-Philippe Rameau schwärmt von dem ruhigen Zauber der Nacht und fragt: „Gibt es eine Schönheit, die so schön ist wie der Traum?“

Doch es gibt auch die andere Art von Träumen – von Elfen, Trollen, Hexen und Zauberern und diversen anderen Wesen, die einem vielleicht sogar nach dem Leben trachten. Mit „Tröllabundin“ von Eivør Pálsdóttir singen wir unser erstes Stück in färöischer Sprache: Hier wurde jemand zu einem Troll verzaubert. Und Shakespeares „Double, double toil and trouble“, in Musik gesetzt durch den finnischen Komponisten Jaakko Mäntyjärvi, ist eine einzige Hexerei, bei der man den Text manchmal lieber nicht verstanden hätte.

Aber keine Sorge, wir lassen Sie nicht dort, in der finsternen Welt. Auch nach dieser Nacht wird wieder die Sonne aufgehen. „Das Morgenrot“ von Robert Pracht und Matthew Orlovichs wunderbar zartes „Nativity“ zeugen davon.

Dieses sind nur einige Höhepunkte unseres diesjährigen Tourneeprogramms: Erleben Sie internationale musikalische Entdeckungen.

Freuen Sie sich mit uns auf die Konzerte von Swensk Ton.

Unterstützen Sie uns bei Ihren Onlinekäufen – ganz ohne Mehrkosten: www.gooding.de

gooding
Dein Beitrag zählt.

